



"He's very sick, doctor, please come at once."

A Doctor Quickly?

Then Use the Telephone

In case of accident or sudden sickness, medical advice can be brought quickly by telephone, and a physician can give instructions for aid until he arrives.

In everyday life, emergencies constantly arise that demand immediate action, and the telephone is always the surest route to assistance.

When minutes count, depend on the telephone.



NEBRASKA TELEPHONE CO.

Es ist jetzt so leicht, eine Farm zu besitzen.

Hier ist jetzt eine Gelegenheit für den Pächter, den Farm-Arbeiter und andere, von Onkel Sam's Freizeigebiet Gebrauch zu machen, und ein Farm-Besitzer zu werden.

Das neue Heimstätten-Gesetz gibt Ihnen den Besitztitel zu einer von der Regierung bewässerten oder einer Mondell 320 Acker Heimstätte frei in drei Jahren, und erlaubt es Ihnen, jedes Jahr fünf Monate abwesend zu sein; somit brauchen Sie jetzt nur 21 Monate wirklich auf Ihrer Heimstätte wohnen um einen Titel zu erhalten, gegen 60 Monate unter dem alten Gesetz.

Perdient geleitete Heimstätten-Gesellschaften jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. Ich werde stets gerne bereit sein, Ihnen zu helfen, und ein persönliches Interesse an Ihrem Anliegen beizubringen. Schreiben Sie heute für Prospekt und illustrierte Plakate.

Burlington Route
D. Clem Deaver, Immigrations Agent.
1004 Farnam Street, Omaha, Nebraska

Here's Where Your Trouble Ends

OUR experience in vision testing enables us to correct your eyes with scientific accuracy. We specialize in the most modern forms of spectacles and eyeglasses, including the popular Toric and Kryptok Visibile Bifocal Lenses. It will be a pleasure to demonstrate for you the superior merits of these lenses in our patented

Fits-U Eyeglasses

You will admit that Fits-U's are the most comfortable and best-looking glasses you ever saw.

MAX J. EGGE Ecke 3. und Locust Strasse
wissenschaftlich ausgebildete Optiker und Augenarzt. Grand Island Nebr.

Peerless Roofs
Defy Old Father Time

It's practically useless for him to try to decay it. Peerless represents the highest point of perfection in the manufacture of prepared roofing, and is known as the best roofing made. It has met every known test and has never been found wanting. You save money when you buy it, not only in actual first cost, but in the expense of laying and in repair bills. Everything we say about PEERLESS is backed up by a double guarantee. Come in and see a sample. Ask for Free Booklet describing Arcotile Ornamental Roofing.

Chicago Lumber Co.

27x1, 108 SQ. FT. AMERICAN PEERLESS ROOFING GUARANTEED. STAND ON END.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Ihnt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Heberfonds: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, V. Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer
L. R. ALTER, Jr. 1.ter Kassierer. S. E. SINKE, Kassierer

Telephoniert eure Neuigkeiten an No. 535.

Herold Kalender, nur 25c in dieser Office.

ihm auseinandergerissen, so daß der Tod sofort eintrat.
Marburg. Im Alter von 78 Jahren starb hier der Marburger Lokalführer Privatier Ludwig Müller. Der Verlebte, der in seinen jüngeren Jahren Schlossermeister war, befaßte sich hauptsächlich mit der Schilderung heftiger bezw. Marburger Ereignisse, die er in den Zeitungen veröffentlichte und auch als Broschüren drucken ließ.

Mitteldeutsche Staaten.
Klosterneuburg. Daß die Treue auch in deutscher Zeit noch kein leerer Wahn ist, beweisen sehr häufig die langjährigen Dienste in landwirtschaftlichen Betrieben. So sind gegenwärtig auf den vereinigten großherzoglich-weimarischen Kammergütern Klosterneuburg und Winkel sieben Männer beschäftigt, von denen jeder 40 bis 56 Jahre ununterbrochen im Dienste der Familie Grafenhorst steht. Es sind dies der Hofmeister Franz Schroll aus Wolfersbüchel, die Gutсарbeiter L. Weinreich aus Klosterneuburg, Friedrich Luther und Karl Wagner aus Wolfersbüchel, der Hofmeister Hermann Stockhaus und der Gutсарbeiter Friedrich Kubst aus Winkel. Die Gesamtzahl ihrer Arbeitsjahre beträgt 280. Der Großherzog verlieh den genannten Arbeitern eine Ordensauszeichnung, die Herrschaft ein Geldgeschenk.

Sachsen.
Dresden. In der hiesigen Zigarettenfabrik „Sulima“ beging die Banderoliererin Martha Voigt ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum. Die Jubilarin wurde aus diesem Anlaß von der Firma durch Ueberreichung eines Ehrendiploms und eines ansehnlichen Geldgeschenktes, desgleichen vom Räte der Stadt Dresden durch das Ehrendiplom für Treue in der Arbeit ausgezeichnet.

Altmitweida. Im Anwesen des Wirtschaftsbefizers Arnold entstand ein Schadenfeuer, welchem die mit Erntevorräten gefüllte Scheune zum Opfer fiel.

Bayern. Der älteste Einwohner und Bürger Baugens, der privatwirtschafliche Tischlermeister Ernst A. Schönberger, ist im Alter von 95 Jahren gestorben. Er war bis zu seinen letzten Lebensjahren noch verhältnismäßig rüstig und geistig frisch.
Amnib. Der Gemeindevorstand Voigt trat nach 13jähriger erprießlicher Amtierung am 1. Januar in den Ruhestand.

Bauen. Auf dem Rittergut im benachbarten Stryau entstand ein Großfeuer, das die ganze Ernte, Maschinen, Ackergeräte u. s. w. vernichtete. Das Vieh konnte gerettet werden. Vermutlich liegt Brandstiftung vor.

Bessen Darmstadt.
Schwanheim a. M. Der Ehrenvorsitzende des Rhein-Weinischen Verbandes für Volksbildung, Prof. Dr. Wilhelm Kobelt, feierte sein goldenes Doktorjubiläum. Dem greisen Jubilar, der sich um die Erforschung des heimischen Naturlebens durch die Gründung des Heimatmuseums und vor allem auf dem Gebiete der Volksbildung große Verdienste erworben hat, wurden zahlreiche Aufmerksamkeiten zuteil.

Trebur. Fabrikant Wedel hat sich aus Gram über eine sich stets stärker bemerkbar machende Krankheit erschossen.

Worms. Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich in der Gemartung Bohenheim, wobei zwei Kinder den Tod fanden. Auf der Eisdecke eines Wasserbades, dem sog. Schußbrunn, spielten Söhne von Bohenheimer Landwirten; sie brachen ein, und es ertranken die beiden Brüder Philipp und Heinrich Schmitt, 10 und 12 Jahre alt, während Peter Kniesch noch im letzten Augenblick gerettet werden konnte.

Württemberg.
Stuttgart. Die 76 Jahre alte Frau Müller war in ihrer Wohnung, Stufenstraße 1 in Ofenheim, mit Fenstereinigen beschäftigt, als sie plötzlich das Uebergewicht bekam und von dem zweiten Stock auf das Straßenniveau hinabstürzte. Die Frau wurde tot aufgehoben. — Zum zweitenmal seit wenigen Jahren ist das Eishaus der mitren in der Stadt in der Lieberhallengasse gelegenen Tiboli-Bräuerei niedergebrannt. Das Feuer ist vermutlich durch Selbstentzündung oder durch Kurzschluß entstanden.

Freudenstadt. In Urffental, Gemeinde Lombach, ist der erst 35 Jahre alte ledige Bauer Andreas Fried in seiner Scheuer so schwer abgestürzt, daß er an seinen Verletzungen wenige Stunden später verstarb.
Gutenzell. O. A. Biberach. In dem Wirtshaus Anwesen in Niedenzell brach Feuer aus. Die städtischen Dekonomiegebäude brannten total nieder. Nur die Tiere konnten noch in Sicherheit gebracht werden. Der Brand soll durch Selbstentzündung schlecht eingetrockneter Futters verursacht worden sein.

Huppinger. O. A. Herrenberg. Schultheiß a. D. Weis ist im Alter von 79 Jahren gestorben. Der Verstorbenen war seit 1882 Ortsvorsteher der hiesigen Gemeinde.

Bayern.
Hof. Der 11jährige Fabrikar-

beiter Johann Christian Langheintich ist im Eis der Saale eingebrochen und ertrunken.
Münster. Großes Aufsehen erregt hier der Selbstmord des 64 Jahre alten Gemeindebevollmächtigten Max Primus, der seit langen Jahren dem Kollegium angehört und ein allseits geachteter Bürger war. Die Ursache soll in einer schweren Gemütsdepression zu suchen sein.
Paffau. In Paffau starb der Spenglermeister Georg Vippel im Alter von 63 Jahren.

Rottach. In Rottach am Tegernsee brannte die Ofenbrennerei des Hofenmeisters Stefan Ulbricht, vollständig nieder.

Schweinfurt. Der Aushelfer im Rangierdienst Michael Schlag im Hauptbahnhof geriet beim Vertupeln von Wagen zwischen zwei Puffer und wurde tödlich verletzt.
Straubing. Rechtsanwalt und Magistrat Anton Seidenblod erlitt bei einem Automobilschlag einen Bruch des rechten Oberarmes und zog sich eine Gehirnerschütterung zu.

Weihenburg. Hier ist im Vorjahre die Tuchfabrik eingegangen und damit hatte die seit Jahrhunderten dort bestandene Tuchindustrie aufgehört. Nun wurde das Anwesen der Tuchfabrik von der Weintropfenfabrik Mathias Sechler & Sohn in Ansbach um 47,000 Mark erworben. Die Firma gedenkt noch heuer den Betrieb mit 100 Arbeitern zu eröffnen.

Baden.
Karlsruhe. Der Musik- und Theaterkritiker des „Badischen Beobachters“, Herr Feuerhade, der kürzlich sein 70. Lebensjahr vollendete, konnte auf eine 40jährige ununterbrochene Tätigkeit als Theaterkritiker zurückblicken.
Gamshurst. Der 32 Jahre alte J. Weiß kam unter eine fällende Beuge Holz und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb.

Kandern. Die Konwarenfabrik Kandern feierte ihr 25jähriges Bestehen als Aktiengesellschaft. Mit dem Firmenjubiläum ist das Jubiläum des Herrn Fabrikdirektors Demich und des Proturisten Karl Roth verbunden, welche auf eine ebenso lange erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken können.
Königsbach. In der Scheune der Wirtschaft „zur Ranne“ hier, Besitzer Ludwig Anobel, brach Feuer aus, welches bald Scheune, Stall und dann auch das Wirtschafts- und Wohngebäude in Asche leute. Letzteres war außer von drei Anobel noch von den Familien des Maurers Chr. Daucher und des Sägers Rudolf Wenz bewohnt.

Österreich-Ungarn.
Wien. Professor Karl Frenzel beging die Feiertage seines 85. Geburtstages. Als Feuilletonredakteur und Theaterkritiker der „Nationalzeitung“ hat er Jahrzehnte hindurch im Tagesdienst der Presse gestanden. Seit Jahren, als die „Nationalzeitung“ eine Richtungsveränderung vornahm, an der Frenzel charaktervoll nicht teilnehmen wollte, hat er sich vom Tagewerk zurückgezogen, erfreut sich aber noch einer außerordentlichen geistigen Frische. — Der 70jährige pensionierte Oberst Karl Rostsch wurde von Hausleuten in seiner Wohnung, Laubengasse 3, tot im Lehnstuhl sitzend aufgefunden. Man befürchtete die Rettungsgesellschaft, doch stellte der Arzt nur den Eintritt des Todes fest. Es dürfte Herzschlag vorliegen. — In Ruffdorf ist der 22-jährige Bauerschreiber Gustav F. auf Anzeige einer Dame wegen eines Eitlichteilsdeliktes angehalten worden. Er wurde in die Wache geführt und gestand dort sein Delikt ein. Er hat, ihn nicht anzuzeigen. Als ihm erwidert wurde, daß dies nicht möglich sei, ergriff er plötzlich den Revolver, den er in der Hofentasche trug, und gab einen Schuß gegen seine rechte Schläfe ab. Das Ganze spielte sich so rasch ab, daß F. daran nicht gehindert werden konnte. Auf der Unfallstation ist F. noch am selben Tage gestorben. — Der pensionierte Oberrechnungsführer des Postpartassamentes Josef Bayer, 35 Jahre alt, wurde vor einiger Zeit mittags in seiner Wohnung, Leopoldstadt, Lessinggasse Nr. 21, von seiner Bedienerin im Bette liegend bewußtlos aufgefunden. Er wurde ins Allgemeine Krankenhaus gebracht und ist dort gestorben. Es wurde eine Vergiftung durch Beronal festgestellt. Offenbar liegt ein Selbstmord vor. — Der Aufseher der Expeditionenfirma Karl Dohly, der 44jährige Karl Blöb, wurde auf dem Frachtbahnhofe der Franz-Joseph-Bahn von dem Pferde eines Wagens der Vereinigten Margarinfabriken, als er es mit einem Strange über den Rücken schlug, mit dem Hufe geschlagen und etwa zwei Meter weit weggeschleudert. Schwerverletzt ist er ins Allgemeine Krankenhaus gebracht worden. Dort ist er noch nachts gestorben. Nach den Erhebungen ist Blöb am dem Unfälle selbst schuldtragend. Obwohl er von dem Kutscher des Wagens Eduard Hala gewarnt worden sein soll, den Pferd, da sie bössartig sind, nicht nahe zu kommen, hat er sich ihnen genähert. Da aber der Kutscher die bössartigen Pferde ausgesträngt haben soll, ist auch gegen ihn die Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet.

Luxemburg.
Ettelbrück. Der 30 Jahre alte Rangierer Franz Schütz geriet auf hiesigem Bahnhof beim Anpumpen der Wagen unter den Eisenbahnzug und wurde überfahren. Der Kopf war ihm zerquetscht, das rechte Bein und der linke Arm abgefahren worden, sodas der Tod zur Stelle einsetzte. Der Verunglückte war ledig.

Schweiz.
Romanshorn. Ein 25jähriger Soldat des Battalions 73, namens Hermann Schwarzer, mußte wegen geistiger Erkrankung aus dem Vorturs entlassen werden. Unbegreiflicherweise ließ man ihn unbewacht nach Romanshorn, wo er wohnt, zurückkehren. Dort kaufte er scharfe Munition, um damit von seinem Hause in der Hub bei Romanshorn auf die Passanten zu feuern. Von der Dachkammer seines Hauses gab der Wahnsinnige aus seinem Detonationsgewehr etwa 50 Schüsse auf die die Straße passierenden Personen ab. Sieben Personen wurden getötet und sechs schwer verwundet.

Österreich-Ungarn.
Wien. Professor Karl Frenzel beging die Feiertage seines 85. Geburtstages. Als Feuilletonredakteur und Theaterkritiker der „Nationalzeitung“ hat er Jahrzehnte hindurch im Tagesdienst der Presse gestanden. Seit Jahren, als die „Nationalzeitung“ eine Richtungsveränderung vornahm, an der Frenzel charaktervoll nicht teilnehmen wollte, hat er sich vom Tagewerk zurückgezogen, erfreut sich aber noch einer außerordentlichen geistigen Frische. — Der 70jährige pensionierte Oberst Karl Rostsch wurde von Hausleuten in seiner Wohnung, Laubengasse 3, tot im Lehnstuhl sitzend aufgefunden. Man befürchtete die Rettungsgesellschaft, doch stellte der Arzt nur den Eintritt des Todes fest. Es dürfte Herzschlag vorliegen. — In Ruffdorf ist der 22-jährige Bauerschreiber Gustav F. auf Anzeige einer Dame wegen eines Eitlichteilsdeliktes angehalten worden. Er wurde in die Wache geführt und gestand dort sein Delikt ein. Er hat, ihn nicht anzuzeigen. Als ihm erwidert wurde, daß dies nicht möglich sei, ergriff er plötzlich den Revolver, den er in der Hofentasche trug, und gab einen Schuß gegen seine rechte Schläfe ab. Das Ganze spielte sich so rasch ab, daß F. daran nicht gehindert werden konnte. Auf der Unfallstation ist F. noch am selben Tage gestorben. — Der pensionierte Oberrechnungsführer des Postpartassamentes Josef Bayer, 35 Jahre alt, wurde vor einiger Zeit mittags in seiner Wohnung, Leopoldstadt, Lessinggasse Nr. 21, von seiner Bedienerin im Bette liegend bewußtlos aufgefunden. Er wurde ins Allgemeine Krankenhaus gebracht und ist dort gestorben. Es wurde eine Vergiftung durch Beronal festgestellt. Offenbar liegt ein Selbstmord vor. — Der Aufseher der Expeditionenfirma Karl Dohly, der 44jährige Karl Blöb, wurde auf dem Frachtbahnhofe der Franz-Joseph-Bahn von dem Pferde eines Wagens der Vereinigten Margarinfabriken, als er es mit einem Strange über den Rücken schlug, mit dem Hufe geschlagen und etwa zwei Meter weit weggeschleudert. Schwerverletzt ist er ins Allgemeine Krankenhaus gebracht worden. Dort ist er noch nachts gestorben. Nach den Erhebungen ist Blöb am dem Unfälle selbst schuldtragend. Obwohl er von dem Kutscher des Wagens Eduard Hala gewarnt worden sein soll, den Pferd, da sie bössartig sind, nicht nahe zu kommen, hat er sich ihnen genähert. Da aber der Kutscher die bössartigen Pferde ausgesträngt haben soll, ist auch gegen ihn die Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet.

Luxemburg.
Ettelbrück. Der 30 Jahre alte Rangierer Franz Schütz geriet auf hiesigem Bahnhof beim Anpumpen der Wagen unter den Eisenbahnzug und wurde überfahren. Der Kopf war ihm zerquetscht, das rechte Bein und der linke Arm abgefahren worden, sodas der Tod zur Stelle einsetzte. Der Verunglückte war ledig.

Leset diese Anzeigen.

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Geddes Gebäude Phone 2 51

Versucht
J. H. MEYERS
Plattdeutscher Zahnarzt
Dolan Gebäude, Grand Island.

GEDDES & CO.
Leichenbestatter,
415-317 West Dritte Straße, Telephone, Tag- und Nacht, Bell 590, Independent 444.
Private-Ambulanz.
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Bayard H. Paine
Advokat und Rathgeber
Grand Island, Nebraska
Abstrakte unterläßt, Befragt Testamente und Notuliche, Kollektionen.

A. C. MAYER
Deutscher Advokat
Dolmetscher
Vollmachten, Testamente
Grand Island, Nebraska.

T. O. C. HARRISON
Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar
Office über Decatur & Beegle's Schuhladen

„THE VIENNA“
Restauration und
Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentümer.
121 West Fourth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von 6 bis 10 Uhr. Mittagessen von 11 bis 4 Uhr. — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Kommt zu uns wir möchten gern eure
Wäsche-Arbeit
thun. Wir dafür vorbereiten und garantieren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephoniert nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY
P. A. DENNON Prop.
Grand Island, Nebraska.

Bruch, Piles und
Chronische Krankheiten

Leidet nicht, wenn Ihr geheilt werden könnt ohne Operation, mit keiner Unterbrechung eurer Arbeit. Beginnt heute und werdet gesund. Schreibt mir wegen einer **Exstate Oesterreich** nach besser Ihr besuch mich in meinen Office in Grand Island, wo ich die letzten neun Jahre gewesen bin. Ich kann Euch Hilfe bringen.

Consultation und Grammation frei.
Dr. Rich
Grand Island, Nebraska
Windolph Gebäude